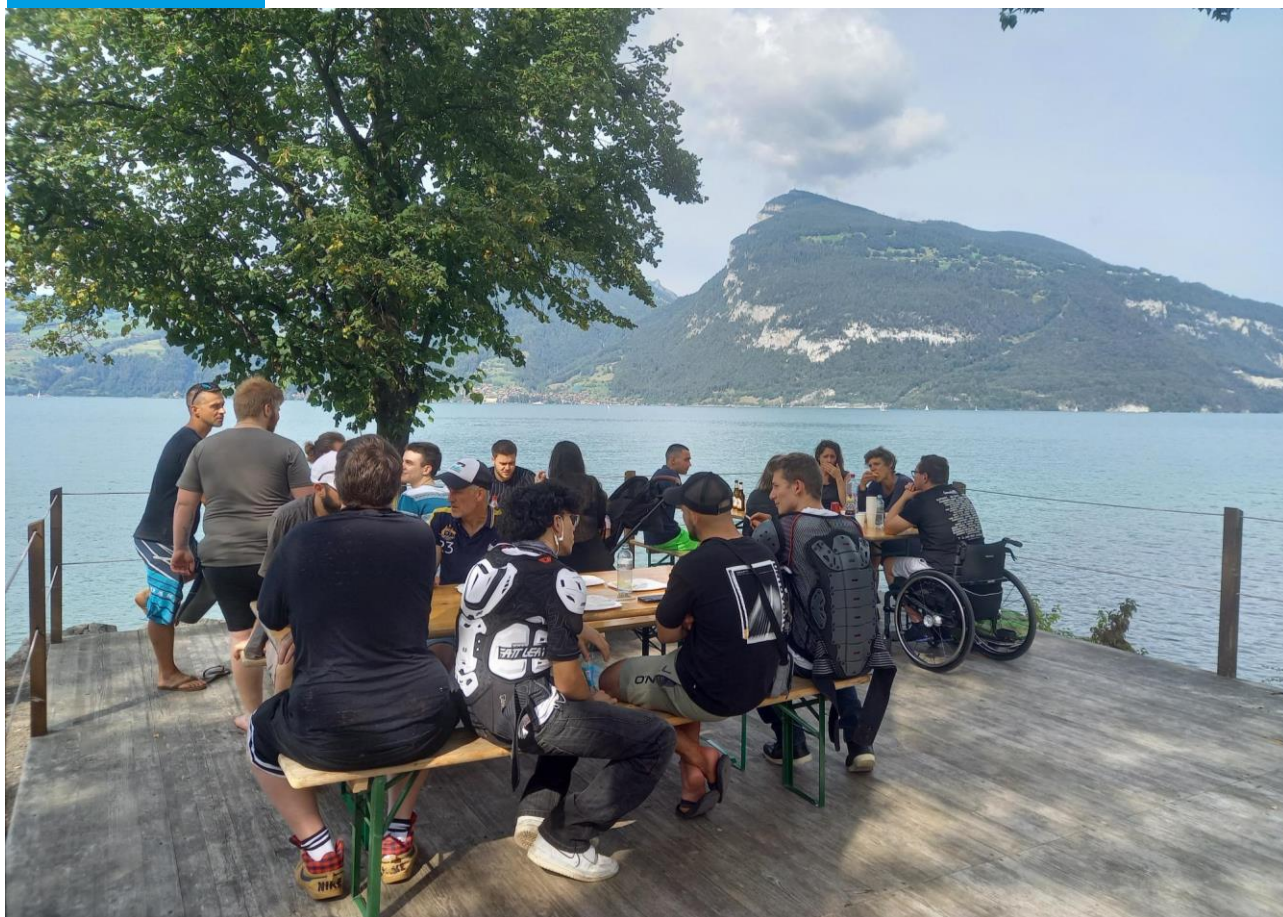


TÄTIGKEITSBERICHT 2023



PILOTPROJEKT CAREer FÜR CARELEAVER:INNEN UND JUNGE ERWACHSENE IN DER SCHWEIZ

Chancengleichheit im Übergang in die Selbstständigkeit BERN, SCHWEIZ

Stiftung SOS-Kinderdorf Schweiz
Looslistrasse 15, CH 3027 Bern
T: 031 979 60 60
info@sos-kinderdorf.ch
www.sos-kinderdorf.ch
IBAN: CH20 0900 0000 3003 19352



Kindern eine selbstbestimmte Zukunft ermöglichen

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Hintergrund. SOS-Kinderdorf Schweiz möchte sich in einem Themenfeld mit Handlungsbedarf in der Schweiz engagieren und hat im Januar 2023 ein **Pilotprojekt zum Thema «Übergang in die Arbeitswelt» für Careleaver:innen im Raum Bern** lanciert. Im Vorfeld fanden Workshops mit der Zielgruppe und relevanten Akteuren statt, um konkrete Bedürfnisse zu identifizieren.

Begünstigte. Unsere Zielgruppe sind Careleaver:innen – junge Menschen, die einen Teil ihres Lebens in einer Institution, Wohngruppe oder einer Pflegefamilie verbracht haben. Im Verlauf von Jahr 2023 haben wir die Zielgruppe auf alle junge Erwachsene mit Unterstützungsbedarf zwischen 18-28 Jahren (+/- 2 Jahre) erweitert, um auch diejenigen mit Migrationshintergrund und mit wenig Unterstützung aus ihrem familiären Umfeld zu integrieren.

Keine Chancengleichheit. Im Übergang ins Erwachsenenleben haben junge Erwachsene ohne unterstützendes Umfeld z.B. Careleaver:innen nicht die gleichen sozialen und emotionalen Netzwerke, finanzielle Möglichkeiten oder Zugang zu Hilfen wie ihre Peers. Oft müssen sie mit 18 Jahren auf eigenen Beinen stehen und sind auf sich gestellt. Sie verfügen häufig über geringere Bildungsqualifikationen und sind öfter arbeitslos.

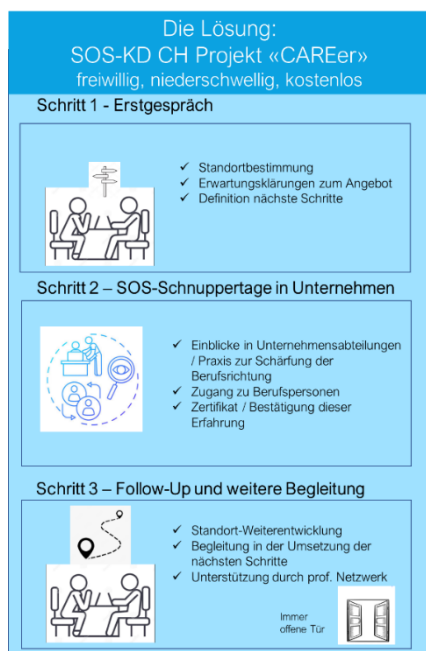
Ziel des Pilotprojektes. Mit einem konkreten Angebot möchten wir Careleaver:innen und junge Erwachsene mit Unterstützungsbedarf im Übergang in die Selbstständigkeit begleiten. Wir setzen bei den Bildungschancen an, da wir der Meinung sind, dass dies eine wichtige Basis legt, um alle anderen Lebenslagen eigenständig zu meistern. Ziel der Pilotphase bis Ende 2024 ist es, ein Angebot aufzusetzen, das die Bedürfnisse der Zielgruppe optimal deckt, an vorherige Bemühungen von Stellen anknüpft und dort Hand bietet, wo anderen die Hände gebunden sind. Wir möchten gemeinsam mit bestehenden Akteuren Angebots- und Systemlücken schliessen, um eine durchgehende Begleitung der jungen Erwachsenen zu gewährleisten.

Bei der Erarbeitung des Projektgefässes gehen wir experimentell vor und integrieren neue Erkenntnisse und Learnings laufend ein.

Unsere Erfolge 2023 auf einen Blick

- ✓ **Erste Teilnehmende begleitet.** Im Verlauf des Jahres konnten wir 4 Personen bei CAREer begleiten, weitere 5 Personen bei der kubo Beratungsstelle. Von diesen 5 Personen der kubo Beratungsstelle wurden 3 auch in Berufs- und Bildungs-Themen unterstützt.
- ✓ **Berufswünsche schärfen.** Eine Person interessierte sich für Schnuppereinblicke und konnte bei den InnoArchitects wie auch bei SOS-Kinderdorf Schweiz Einblicke erhalten und die beruflichen Wünsche schärfen.
- ✓ **Finanzierung für Bildungsprojekte.** Eine Person konnte erfolgreich bei der Eingabe bei EDUCA SWISS für ein Stipendium unterstützt werden. Bei einer weiteren Person wurde die Lückenfinanzierung des Bildungsprojektes aufgenommen. Bei weiteren 2 Personen haben wir die Finanzierung des Bildungsprojektes übernommen.
- ✓ **Umsetzungspartner gefunden.** Mit der Stiftung YOU COUNT haben wir einen sehr kompetenten und verlässlichen Partner an unserer Seite. Auch mit EDUCA SWISS konnten die Schnittstellen gut abgesprochen werden und die Arbeit erfolgt Hand in Hand.
- ✓ **Unternehmenspartner gewonnen.** Ende 2023 haben 4 Unternehmen definitiv zugesagt, dass sie für Schnuppereinsätze zur Verfügung stehen. Generell nehmen wir eine sehr positive Resonanz einer Mitwirkung seitens Unternehmen wahr.
- ✓ **Position geschärft.** Konkrete Lücken wurden in diversen Austausch bestätigt: ein Angebot, das barrierefrei, ohne Voraussetzungen oder Zuweisungen, freiwillig, zeitlich flexibel und kostenlos ist. Als Anschlusslösung, wo andere Aufträge oder Handlungsräume aufhören.
- ✓ **Vernetzung begonnen.** Im Verlauf von 2023 fanden viele Gespräche und Austausche mit Institutionen und Organisationen statt und wir haben erste Stellen, die uns interessierte Teilnehmende vermitteln.

UNSERE AKTIVITÄTEN 2023: WAS WIR ERREICHT HABEN



Die erste Projektidee. Das Angebot **CAREer** bietet Careleaver:innen eine niederschwellige Anlaufstelle, welche sie bei Bildungs- und Berufsthemen begleitet. Denn unter Zeitdruck, beruflich einzuspüren wird oft eine Richtung gewählt, die zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr passt, nicht den Fähigkeiten entspricht oder der Wunsch nach einer Umorientierung oder Weiterbildung da ist. Trotz vielen bestehenden Angeboten wissen sie oft nicht, was ihnen zu steht und es besteht Bedarf für **Begleitung** im Prozess. Diese Rolle möchten wir übernehmen. Mit Unternehmenspartnerschaften ermöglichen wir konkrete Praxiseinblicke und schauen gemeinsam, wie eine Neuausrichtung finanziert werden kann. Auch höhere Ausbildungen sollen erreichbar sein.

Der Mehrwert: Die Teilnehmenden wissen, welche Bildungs- und Berufsmöglichkeiten sie haben, haben Zugang zu Finanzierungsangeboten und somit mehr Chancen im Bildungsbereich. Durch eine Steigerung der Selbstwirksamkeit erhalten sie auch ein gestärktes Selbstbewusstsein.

Ziel: Lancierung des Pilotprojektes gemeinsam mit Partnern im Kanton Bern.

Die Projektidee wurde Anfang 2023 in ein Erklärvideo gepackt, und mittels Flyer gegen aussen kommuniziert. Im Rahmen eines Webinars informierten wir die Zielgruppe und relevante Akteure über das Angebot, und wollten bestenfalls gleich Teilnehmende aktivieren. Das Webinar war eines von vielen Testings im Verlauf des Jahres 2023 (Flyer-Versionen, A/B-Testings auf Landingpage, Interviews mit Knowhow-Trägern etc.), die das Ziel verfolgten, Annahmen zu validieren oder zu verwerfen. Dabei beschäftigten uns Fragestellungen wie: Ist das Setting des Angebotes für die Zielgruppe interessant, an welchen Zeiten würden sie teilnehmen, wo genau sind die Angebots-Lücken und wie erreichen wir die Zielgruppe? Im April 2023 durften wir die ersten zwei Gespräche mit Careleaver:innen führen und sammeln seither im Rahmen der Begleitungen erste Erkenntnisse.



Integration von Learnings: Erweiterung der Zielgruppe & Themenfelder. Die Befragungen der Zielgruppe ergaben, dass viele Careleaver:innen den Fachbegriff «Careleaver» (noch) nicht kennen und somit nicht wissen, dass das Angebot für sie relevant sein könnte. Zudem haben wir gesehen, dass auch junge Menschen mit Migrationshintergrund weitere Hilfestellungen benötigen, auch wenn sie offiziell, bzw. finanziell auf eigenen Beinen stehen. Des Weiteren gibt es viele junge Erwachsene, die zwar in der Ursprungsfamilie aufwachsen, aber wenig Unterstützung aus dem Umfeld, und somit auch weniger Chancen auf eine Ausbildung haben, die ihren Wünschen und Fähigkeiten entspricht. Deshalb haben wir entschieden, unser Angebot auch für diese jungen Erwachsenen zu öffnen.

Im Austausch mit Betroffenen und Fachpersonen haben wir gesehen, dass neben den Herausforderungen beim Einstieg in die Berufswelt oft **weitere Herausforderungen bestehen – etwa in den Bereichen Wohnen, Finanzen und Gesundheit**. Entsprechend haben wir uns ab August 2023 in Zusammenarbeit mit unserem Umsetzungspartner, der Stiftung YOU COUNT - mit der

kubo Beratungsstelle aufgestellt, die nun auch niederschwellig und unkompliziert bei weiteren Lebensthemen Hand bietet.

Unser aktuelles Angebot: mit **CAREer** und der **kubo Beratungsstelle** begleiten wir junge Erwachsene mit Unterstützungsbedarf im Übergang in die Selbstständigkeit und helfen bei Bildungs- und Berufsthemen wie auch weiteren Anliegen und Herausforderungen im Leben. Ziel ist es, die Kompetenzen für ein eigenständiges Leben aufzubauen, zur Chancengleichheit in Bildungs- und Berufsthemen beizutragen und eine verlässliche Begleitung bei weiteren Herausforderungen im Leben zu gewährleisten.



Zusammenarbeit mit Partnern. Wir freuen uns, mit der **Stiftung YOU COUNT** eine kompetente Umsetzungspartnerin an der Seite zu haben, die sowohl konzeptionell wie auch in der Umsetzung aktiv mitarbeitet. Die Stiftung YOU COUNT bietet eigene Internate und Wohnbegleitung und möchte sich gemeinsam mit SOS-Kinderdorf Schweiz stärker für Anschlusslösungen engagieren. Nebst zwei Kolleginnen der Stiftung YOU COUNT ist **eine Careleaverin** Teil des SOS-Fachteams, welche die jungen Erwachsenen begleitet. Wir freuen uns sehr, dass sie von Anfang bei der Konzeption und nun auch in der Umsetzung der Projektidee dabei ist.

Mit **EDUCA SWISS**, eine Stiftung zur Bildungsförderung und -finanzierung sowie Vermittlung von zinsgünstigen Bildungsdarlehen, durften wir eine Zusammenarbeit im Thema Bildungsförderung aufgleisen. Sie hat sich ab 2023 speziell für Careleaver:innen aufgestellt, um mit Stipendien zur Chancengleichheit in Bildungsfragen beizutragen. Im Rahmen von **CAREer** stehen wir als Partnerin für Coachings zur Verfügung. Wir nutzen Schnittstellen unserer Engagements, um den Mehrwert für die Zielgruppe zu erhöhen.

Mit dem **Verein Careleaver Schweiz**, ein Verein von ehemaligen Careleaver:innen, die sich für die Bedürfnisse und Interessen von Careleaver:innen einsetzen, und dem Kompetenzzentrum Leaving Care pflegen wir den Austausch und freuen uns, dass wir einige Vermittlungen von Teilnehmenden über den Verein Careleaver Schweiz erhalten durften.

Durch die Öffnung der Zielgruppe fanden Ende 2023 Gespräche mit der Schweizerischen Arbeitshilfe (SAH) Bern statt. Sie engagieren sich in der sozialen und beruflichen (Re)Integration von Menschen und betreuen u.a. Personen mit Migrationshintergrund, welche vom Sozialamt überwiesen werden. Absprachen für eine mögliche Zusammenarbeit sind am Laufen.

Lücken identifiziert, Positionierung geschärft. Im Verlauf von 2023 fanden diverse Austausche zu relevanten Institutionen, Organisationen und Fachpersonen statt. So konnten wir beispielsweise gemeinsam mit der Stiftung YOU COUNT unser Engagement an der Tagung des Verbandes für offene Kinder- und Jugendarbeit des Kanton Berns (voja) und am Runden Tisch des Berner Oberlandes mit Vertretern aus verschiedenen Sozialinstitutionen präsentieren, spiegeln und diskutieren. In diesen Gesprächen konnten wir unsere Positionierung und Rolle schärfen: ein **niederschwelliges Angebot, ohne Barrieren, ohne Voraussetzungen und ohne Verpflichtungen** ist das, was eine Lücke füllt. Unser Angebot ist **freiwillig und kostenlos** und versteht sich als Ergänzung zu bestehenden Angeboten und möchte als Anschlusslösung dort Hand bieten, wo anderen die Hände gebunden sind.

Synergien bei SOS-Kinderdorf nutzen. SOS-Kinderdorf begleitet weltweit Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis sie auf eigenen Beinen stehen. So können wir auf interne Erfahrungen aufbauen und Synergien nutzen. Der Besuch und Austausch mit SOS-Kinderdorf Bremen hat viele Insights gegeben, die 2020 auch eine Anlaufstelle für Careleaver:innen aufgebaut haben. Zudem durften wir SOS-Kinderdorf Saronno in Italien besuchen und mehr zu ihren Aktivitäten für und mit jungen Erwachsenen lernen. Auch sehr wichtig war der regionale Austausch mit den

SOS-Kinderschutz-Verantwortlichen aus dem Raum Europa und Nordamerika. Zudem fand der regionale Austausch der Advocacy-Verantwortlichen aus denselben Regionen im Jahr 2023 in Bern und Genf statt, wobei auch das Thema Engagement für Careleaver:innen als ein gemeinsames Zielfeld definiert wurde. Am Advocacy-Austausch konnte uns unsere Team-Kollegin im Rahmen eines Input-Referates als Careleaverin konkrete Insights zur Ausgangslage und den Bedürfnissen in der Schweiz geben. Diese sind in vielen unserer Nachbarländer und international sehr ähnlich.

Ziel: Unternehmenspartner für Projektidee gewinnen.

Unternehmen sind dabei! Die Annahme, dass Unternehmen die Projektidee gut finden und entsprechend auch ihre Ressourcen zur Verfügung stellen, um Schnuppereinblicke in diverse Berufsfelder zu gewähren, konnten wir klar bestätigen. Wir erhielten durchwegs positive Resonanz für die Projektidee. Wir freuen uns, dass wir Lidl Schweiz, die Honegger AG, die InnoArchitects und Lettra Design zu unseren ersten Unternehmenspartnern zählen dürfen. Auch weitere Unternehmen haben ihr Interesse angekündigt und werden aktiv angegangen, wenn konkretes Interesse seitens der Teilnehmenden besteht.

Ziel: Erreichung der Zielgruppe.

Erste Teilnehmende erreicht. Bis Ende 2023 durften wir insgesamt 9 Teilnehmende mit CAREer (4 Personen) und der kubo Beratungsstelle (5 Personen) begleiten. Von den 5 Personen der kubo Beratungsstelle wurden 3 auch in Berufs-/Bildungsthemen begleitet. Eine Person nahm an 2 Schnuppereinblicken teil. Nebst den beruflichen Themen beschäftigen unsere Teilnehmenden Themen wie psychische Gesundheit, Wohnen oder sonstige Lebensthemen wie Familie, Freunde oder die Vergangenheit. Insgesamt wurden gut 40 Beratungen durchgeführt. Das durchschnittliche Alter betrug 25 Jahre. Die Termine fanden sowohl persönlich in den Räumlichkeiten von SOS-Kinderdorf Schweiz in Bern oder bei der Stiftung YOU COUNT in Spiez als auch virtuell per Teams oder WhatsApp statt. Bei den CAREer-Teilnehmenden haben wir bereits Personen aus anderen Kantonen begleitet, da dies über virtuelle Kanäle gut funktioniert hat. Die kubo Beratungen fanden am häufigsten aufsuchend bei den Teilnehmenden (bis zu 1h Autofahrt) statt.

Um die Zielgruppe mit unserem Angebot zu erreichen, wurden diverse Kommunikationsmassnahmen umgesetzt. Gemeinsam mit der Stiftung YOU COUNT fand im September 2023 ein Sommerevent statt, an welchem wir Careleaver:innen aus dem ganzen Kanton Bern eingeladen und zusammenführen wollten. Obwohl 15 Careleaver:innen der Institutionen der Stiftung YOU COUNT teilnahmen und es ein erfolgreicher Event war, ist es uns nicht gelungen, weitere Careleaver:innen aus dem Kanton Bern zu erreichen. Wir haben im Austausch mit den Betreuern gelernt, dass die Aktivierung der Zielgruppe auch für ehemalige Vertrauenspersonen eine schwierige Aufgabe ist.

All unsere Bemühungen zur Erreichung der Zielgruppe waren leider nicht so erfolgreich, wie wir es uns gewünscht haben. Zu den Gründen kommen verschiedene Faktoren: SOS-Kinderdorf ist als Akteur nicht bekannt und noch nicht gut vernetzt, die Zielgruppe braucht Überwindung, um wieder Hilfe anzunehmen und es braucht Zeit, eine gute Vertrauensbasis aufzubauen. Auch die Stiftung YOU COUNT sieht Herausforderungen, etwa weil ehemalige Internatspersonen in ihre Heimatkantone zurückkehren.

Feedback der Teilnehmenden. Trotz weniger Rückmeldungen auf die Jahresendumfrage waren die Antworten sehr erfreulich. So bestätigten die Befragten, dass sie nach dem Erstgespräch und den Folgegesprächen das Gefühl hatten, dass ihnen bei den Herausforderungen geholfen wird und sie sich erst genommen fühlten (stimme voll und ganz zu / stimme zu). Die Option der Bildungsfinanzierung wurde als sehr relevant beurteilt (stimme voll und ganz zu) wobei die Möglichkeit von Schnuppereinsätzen als etwas weniger relevant gesehen wurde (stimme voll und ganz zu /

stimme zu / stimme weder zu noch lehne ich ab). Auch hatte die Mehrheit der Befragten das Gefühl, dass sie durch die Massnahmen schon weitergekommen seien. Alle Rückmeldungen gaben an, dass sie denken, dass CAREer und die kubo Beratungen sie weiterhin spürbar unterstützen können und waren mit der Begleitung und den Begleitpersonen zufrieden (stimme voll und ganz zu). Erfreulicherweise bestätigten alle Rückmeldungen, dass sie die Angebote weiterempfehlen würden. In weiteren Feedbackgesprächen des Fachteams gaben die Teilnehmenden an, dass erste Entlastungen schon stattfinden, wenn sie wissen, dass es eine Stelle gibt, an welche sie sich ohne Voraussetzung und Pflichten wenden können – auch bei vermeintlich «kleinen» Belangen, wie Unterstützung bei der Ordnung von Papierkram. Diese Gewissheit, dass sich jemand den Anliegen annimmt, führte schon zu ersten Sicherheitsgefühlen.

HERAUSFORDERUNGEN & LEARNINGS

Erreichung der Zielgruppe. Seit Beginn des Pilotprojektes wissen wir, dass die Erreichung der Zielgruppe eine grosse Herausforderung sein wird. Die im 2023 zu von uns begleiteten Carelaver:innen wurden alle über Institutionen und Organisationen auf uns hingewiesen. Aus diesem Grund haben wir gegen Ende 2023 die Bestrebungen der direkten Erreichung reduziert und werden im Verlauf von 2024 neue Wege suchen, um die Zielgruppe zu aktivieren. Uns ist in erster Linie die qualitative Begleitung wichtig. Dass wir bei den bestehenden Teilnehmenden eine tragfähige, vertrauensvolle Beziehung aufbauen konnten, zeigt sich hoffentlich daran, dass bisher mehrere regelmässige Beratungen pro Person stattgefunden haben und es bei den kubo Beratungen noch zu keinem Abbruch gekommen ist. Wir hoffen, dass wir uns entsprechend eine gute Reputation aufbauen können und künftig mehr Personen unser Angebot in Anspruch nehmen möchten.

Vernetzung für mehr Vermittlungen. Der Fokus 2024 wird die Steigerung der Vernetzung mit relevanten Stellen und die Stärkung von bestehenden Schnittstellen sein. Wir möchten die Zahl der Vermittlungen bzw. der vermittelnden Stellen steigern. Des Weiteren möchten wir Massnahmen evaluieren, die schon während der Austrittsphase greifen und helfen, längerfristig mit ehemaligen Betreuten in Kontakt zu bleiben.

Gemeinsamer Auftritt. Für die Pilotphase legen wir den Fokus darauf, dass aus der Perspektive der Zielgruppe klar ist, dass sie sich bei Unterstützungsbedarf an uns wenden können und sie Hilfestellungen in Berufs-, Bildungs- sowie weitere Lebensthemen erhalten. Im Verlauf des Jahres 2024 werden wir den Auftritt optimieren. Dafür wird ein Branding-Konzept erstellt, welches sowohl die Visibilität von SOS-Kinderdorf aber auch das der Umsetzungspartner berücksichtigen soll.

Schnittstelle zu Unternehmen – welches Gefäss wird genutzt? Die Bereitschaft seitens Unternehmen ist sehr gross, einen aktiven Teil im Projekt zu übernehmen. Dass der Bedarf an Zugang und Vernetzung zu Unternehmen da ist, wurde uns von der Zielgruppe auch bestätigt. Doch hat im Verlauf von 2023 nur eine Person an Schnuppereinblicken teilgenommen. Es ist eine Herausforderung, das richtige Timing bei den Teilnehmenden zu erwischen, sodass ein Schnuppereinsatz für die Schärfung der beruflichen Ausrichtung Sinn macht. Wir werden im Verlauf von 2024 evaluieren, ob das Gefäss von Schnuppereinblicken tatsächlich das richtige ist bzw. genutzt wird oder andere Formate wie beispielsweise konkrete thematische Experten-Austausche oder ähnliches eher genutzt wird.

FAZIT UND AUSBLICK

Die Erfahrungen, welche wir im Verlauf des Jahres 2023 machen durften, haben uns bestätigt,

- dass der Bedarf nach einem niederschweligen Angebot besteht, da trotz vielen relevanten Stellen junge Erwachsene in gewissen Situationen allein und überfordert dastehen,
- dass die Öffnung des Themenfeldes von Berufs- und Bildungsthemen zu weiteren Lebens-themen wichtig war, da die Zielgruppe oft mit mehreren Herausforderungen konfrontiert ist,
- die Vernetzung und vor allem der Aufbau des Vertrauens zur Zielgruppe Zeit braucht,
- die Zusammenarbeit und Integration von verschiedenen Umsetzungspartnern herausfor-dernd sind und gute, klare und transparente Absprachen benötigt.

Die Themen Datenschutz, Ombuds-Prozess für die Teilnehmenden und Branding werden uns im Verlauf von 2024 beschäftigen, um für einen definitiven Markteintritt ab 2025 bereit zu sein.

Wir sind zuversichtlich, gemeinsam mit Partnern jungen Erwachsenen mit Unterstützungsbedarf die notwendigen Hilfestellungen bieten zu können, um den Übergang in ein selbstbestimmtes Le-ben zu schaffen. Den eingeschlagenen Weg werden wir weiter gehen und sehen, in welcher Form SOS-Kinderdorf das Engagement schweizweit auch langfristig tragbar ausweiten kann.

Die Pilotphase läuft bis Ende 2024. Ab 2025 soll der offizielle Markteintritt erfolgen und das Pro-jekt auf weitere Standorte in der Schweiz ausgeweitet werden.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei den **InnoArchitects** bedanken, die uns von Anfang an mit Rat und Tat methodisch und konzeptionell zur Seite stehen. Auch dem Team der **Stiftung YOU COUNT** möchten wir herzlich für ihr grosses Engagement, ihre Offenheit und Flexi-bilität danken. Dass sie sich gemeinsam mit uns auf diesen Weg begeben haben, ohne genau zu wissen, wo die Reise hinführt, bedeutet uns viel. Ein grosser Dank gebührt unserer **Teamkollegin und Careleaverin**, die von Anfang an viel Herzblut und Kompetenz eingebracht hat! Auch den Kollegen bei **EDUCA SWISS** und allen weiteren Unterstützenden möchten wir für die angenehme Zusammenarbeit danken und freuen uns auf alles, was noch kommt!

KONTAKT

Ihre Ansprechperson:

Stiftung SOS-Kinderdorf Schweiz
Looslistrasse 15
3027 Bern
www.sos-kinderdorf.ch

Sujata Wölfli-Chakraborty
Projektverantwortliche Schweiz
Telefon: 031 979 60 68
sujata.woelfli@sos-kinderdorf.ch

